

Nachrichtenagentur APD
226/2018

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Friedensarbeit/Kirchen/Personen/EKD/EAK



EKD-Friedensbeauftragter Renke Brahms
© Foto: Holger Teubert/APD

Renke Brahms seit zehn Jahren Friedensbeauftragter der EKD

Bonn | 27.09.2018 | APD | Renke Brahms, leitender Theologe der Bremischen Evangelischen Kirche, ist seit dem 1. Oktober 2008, also seit zehn Jahren, der erste Friedensbeauftragte des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). In dieser Zeit hat er nach Ansicht der evangelischen Friedensarbeit wichtige und deutliche Akzente in friedenspolitischen und friedensethischen Fragen gesetzt.

Mit der Berufung von Renke Brahms zum Friedensbeauftragten wollte der Rat der EKD 2008 die kirchliche Friedensarbeit stärken. Der neue Beauftragte sollte dabei die Impulse, die von der 2007 veröffentlichten EKD-Friedensdenkschrift „Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen“ ausgingen, koordinieren und verstärken.

Klar in der Sache, verbindlich im Ton

„Dies tut Renke Brahms seit nunmehr zehn Jahren eindrucksvoll und er setzt sich leidenschaftlich ein für Abrüstung, eine Stärkung internationaler Organisationen, gewaltfreie Konfliktlösungen und einen gerechten Frieden“, hob Dr. Horst Gorski, Vizepäsident im Kirchenamt der EKD, hervor. Dabei zeichne sich der EKD-Friedensbeauftragte durch eine „Klarheit in der Sache, aber Verbindlichkeit im Ton“ aus, so der Theologe, der im Kirchenamt der EKD in Hannover die Abteilung „Öffentliche

Verantwortung“ leitet. Der EKD-Vizepräsident würdigte dabei aber auch die wichtige Rolle des EKD-Friedensbeauftragten bei der derzeitigen Vorbereitung der EKD-Synode im November 2019 in Dresden, bei der die Friedensarbeit das Schwerpunktthema sein wird. „Hier hat Renke Brahms durch seine langjährige Arbeit einen großen Anteil daran, dass sich viele Landeskirchen und die EKD Gedanken machen, wie der Weg hin zu einer Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens aussehen könnte.“

Ein Glücksfall für die evangelische Friedensarbeit

„Seit 2008 verleiht Renke Brahms der evangelischen Friedensarbeit Gesicht und eine markante Stimme“, betonte auch Dr. Christoph Münchow, Bundesvorsitzender der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK), der zugleich aktueller Vorsitzender des Vereins für Friedensarbeit im Raum der EKD ist. „Renke Brahms ist ein Glücksfall für die evangelische Friedensarbeit zu der auch die evangelischen Freikirchen gehören“, so Münchow.

Ein unbequemer Mahner

Christine Busch, Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF), erinnerte: „Als EKD-Friedensbeauftragter setzt sich Renke Brahms seit zehn Jahren immer für den Vorrang ziviler und gewaltfreier Konfliktbearbeitung ein. Sei es in der Ablehnung von Rüstungsexporten, beim Eintreten für eine atomwaffenfreie Welt, beim kritischen Blick auf den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan, bei Militärinterventionen in Syrien oder Libyen. Immer zeigt der EKD-Friedensbeauftragte hier Flagge.“ Damit sei er ein wichtiger und oft auch unbequemer Mahner.

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: /AdventistischerPressedienstDeutschland

Twitter: @apd_info

Radio: www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes